

Breslauer Zeitung.



Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementssatz in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement, 60 Pf.
außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Infektionsgebühr für den Raum einer
kleinen Zelle 30 Pf., für Infekten aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-
anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag
zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 908. Mittag-Ausgabe.

Siebziger Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Deutschland.

Berlin, 27. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Generaldirektor der Magdeburgischen Land-Feuer-Societät, Major a. D. und Kammerherrn Grafen von der Schulenburg auf Emden im Kreise Neuhaldensleben den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Revierförster a. D. Friedrich zu Tilsit den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritierten Hauptlehrer Schue zu Ottweiler den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem emeritierten Hauptlehrer Brill zu Wiesbach im Kreise Ottweiler, dem städtischen Förster Kutzke zu Forsthaus Kutzko im Kreise Kreuzburg, dem Polizei-Wachtmeister Dietrich zu Wittenberg, dem Begräbnis-Hilfslehrer Röß zu Greifswald und dem Arbeiter Heinrich Kunze zu Stöttingenburg im Kreise Halberstadt das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat die vortragenden Räthe im Reichsamt des Innern, Geheimen Regierungs-Räthe Busse und von Woedke zu Geheimen Ober-Regierungs-Räthen ernannt.

Se. Majestät der König hat den Staatsanwalt Lauth in Frankfurt a. M. zum ersten Staatsanwalt bei dem Landgericht in Neuwied ernannt; ferner den Rechtsanwälten und Notaren Franzius in Norden, Russell in Emden und Mehliss in Hannover, und dem Rechtsanwalt Mann in Lüneburg, sowie den Notaren Schaefer in Bonn, Wahl in Trier, Hendrichs in Barmen, Freischem in Opladen und Gramer in Mülheim a. Rhein den Charakter als Justiz-Rath, dem Geheimen expedienten Secretär im Justiz-Ministerium, Kanzlei-Rath Dengler den Charakter als Geheimer Kanzlei-Rath, und dem Geheimen Registratur Gerndt dagegen den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Rechnungs-Revisoren bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer, Rechnungs-Räthe Frik und von Wedelstädt, den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath, und den Geheimen Rechnungs-Revisoren bei derselben Behörde, Kleist und Prætorius, den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Geheimen expedienten Secretär und Calculator im Auswärtigen Amt Krüger den Charakter als Hofrat, und dem Geheimen Kanzlei-Secretär bei dieser Behörde Lefke den Charakter als Kanzlei-Rath, sowie dem Geheimen Rechnungs-Revisor bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reichs, Rechnungs-Rath Voigt, den Charakter als Geh. Rechnungs-Rath, und den Geh. Rechnungs-Revisoren bei derselben Behörde Königsberg, Christian Gottlob Steinkopf, Vogeler, Pritschow und Sturm den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Dem zum Kaiserlich russischen General-Consul in Berlin ernannten Collegien-Rath und Kammerjunker Kazarinoff ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Dem zum argentinischen General-Consul mit dem Sitz in Frankfurt a. M. ernannten Herrn Wilhelm Köster ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Bei der Reichsbank sind ernannt: die Zweiten Vorstandesbeamten, bisherigen Bank-Rendanten Laurent zu Mühlhausen i. Els., Augustin zu Leipzig und Schürmann zu Hannover zu Bank-Assessoren; die bisherigen Bank-Buchhalter Busch und Malchow zu Berlin, Hölder zu Frankfurt a. M. zu Bank-Kassirern; die bisherigen Bank-Buchhalter Delich, Schäfer, Hubel und Seydel zu Berlin zu Buchhaltern der Reichs-Hauptbank; die bisherigen Buchhalterei-Assistenten Schacht, Paul Müller, Tietjens, Typke II., Koels zu Berlin, Haas zu Aachen, Wever zu Bremen, Flaminius und Clemens zu Chemnitz, Fechner zu Koblenz, Wagner zu Köln, Ziegler zu Kottbus, Haberstock zu Gera, Zimmermann zu Halle a. S., Storch zu Hannover, Reiß zu Königsberg i. Pr., Staken zu Landsberg a. W., Müller zu Leipzig, Kieckbusch zu Mannheim, Kehler zu Memel, Schäfer zu München, Schuster zu Straßburg, Steiner zu Stuttgart zu Bank-Buchhaltern; die bisherigen Unter-Calculatoren Schulz und Wrede zu Berlin zu Bank-Calculatorn; der bisherige Geheime Kanzlei-Assistent Lindner zu Berlin zum Geheimen Kanzlei-Secretär.

Dem Wirtschafts-Diregenten Heinrich Plümcke bei dem Hauptgeflücht Trauttmann ist der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann verliehen worden.

Der Rechtsanwalt Bettger in Wesel ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Wesel, ernannt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Berichtet sind: die Amtsrichter Bäcke in Boffzen als Landrichter an das Landgericht I. in Berlin, und Gerstenberg in Bärwalde i. P. an das Amtsgericht in Eiselen. — Dem Amtsrichter Ipsen in Niebüll ist die nachgeführte Dienstentlassung ertheilt. — Dem Staatsanwalt Dr. Noscher in Essen ist die nachgeführte Dienstentlassung ertheilt. — In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt Justizrat Krantz bei dem Landgericht in Tilsit. — In die Liste der Rechtsanwälte ist eingetragen: der Gerichtsassessor Isidor Dreifuss bei dem Landgericht in Meiningen. — Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrat Schumuck in Querfurt ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Dr. Cay Fvers und von Buse im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Danziger und Hamburger im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Wagner und Hellwig im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cassel, Haase, Sartorius und Possega im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Halle im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Ludwig und Wühle im Bezirk des Kammergerichts. — Die nachgeführte Dienstentlassung ist ertheilt: den Gerichtsassessoren Dr. Reiche behufs Übernahme in die kirchliche Verwaltung, und Brant behufs Uebertritt zur Verwaltung der indirekten Steuern.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 28. December.

* Ernennung. Der Generalsuperintendent der Provinz Schlesien, Professor Dr. Erdmann, ist nach der „Schles. Ztg.“ zum Wirklichen Ober-Consistorialrath mit dem Range eines Räthe erster Klasse ernannt worden.

= Katowitz, 28. Decbr. [Canalisation.] Zur Deckung der Kosten für Herstellung eines Kanals in der Friedrichstraße bis zur Zawodzier Grenze behufs Ableitung der Thau- und Regenwässer, sowie der durch Schlammfänge mit Wasserverschluß gefärbten Haus- und Wirthschaftswässer in den Navabach beauftragt die Stadtgemeinde ein Darlehen von 21.000 M. aus der städtischen Sparkasse zu entnehmen, aus der laut Ortsstatut vom 6. October 1884 von den adjacirenden Grundstücksbesitzern zu zahlenden Canalrente mit 4 p.Ct. zu verzinsen und mit 1 p.Ct. zu amortisieren. Der Bezirkstaatsausschuss hat hierzu vorbehaltlich der noch von dem Regierungspräsidenten einzuhaltenden Genehmigung seine Zustimmung mit der Maßgabe ertheilt, daß für etwaige Ausfälle der Rente die Stadtgemeinde behufs gleichmäßiger jährlicher Amortisation und Verzinsung des Darlehns einzutreten hat.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* Berlin, 28. Decbr. Aus London wird der „Polit. Corr.“ mitgetheilt, zwischen den Cabinetten sei ein Gedanken-austausch wegen Anerkennung der brasilianischen Regierung in der Schwebe.

In Paris nimmt die Influenza einen immer bösartigeren Charakter an und die tödlichen Ausgänge mehren sich. Vorgestern wurden in Paris 586 Todesfälle gegen 180 im Vorjahr verzeichnet. Der ganze Geschäftsgang ist empfindlich gestört.

Stanley verläßt nach Londoner Meldungen mit seinen Offizieren Zanzibar am nächsten Montag; Emin wird voraussichtlich noch drei Wochen dagegen verweilen.

In einer großen Arbeitervergathung in New-York ist am 12. December beschlossen worden, auf das Jahr der internationalen Weltausstellung in Amerika, 1892, einen internationalen Arbeitercongres und zwar nach New-York zu berufen. Bekanntlich konnte betreffs des nächsten internationalen Arbeitercongresses auf dem Pariser Congrès kein endgültiger Beschluß gefaßt werden; man sprach sich nur im Allgemeinen für eine Stadt in Belgien oder in der Schweiz und für das Jahr 1891 aus. Durch den oben erwähnten Beschluß scheint jetzt die Frage gelöst.

Das Flugblatt, welches in der Nacht zum 30. Mai d. J. in allen größeren Städten und Flecken des Nieder-Barnimer Kreises verbreitet wurde und das dem Minister des Innern gelegentlich der Reichstagsverhandlungen über das Socialistengesetz als Beweismittel für die revolutionären Bestrebungen der deutschen Socialdemokratie diente, bat nunmehr zu einer Anklage gegen mehrere Arbeiter geführt. Die Anklage richtet sich auf Vergehen gegen das Socialistengesetz, außerdem haben der Reichskanzler und das Staatsministerium wegen Beleidigung Strafantrag gestellt.

(Aus Wolff's telegraphischen Bureau.)

Brüssel, 27. Decbr. Die Gräfin von Flandern und der Prinz Balduin sind an der Influenza erkrankt.

Catania, 27. Decbr. Gestern fanden neue Erdbeben im Gebiete Sicile statt.

London, 28. Dec. Das „Bureau Reuter“ meldet aus Zanzibar: Der Zustand Emin's hat sich wieder verschlimmert. Der fortlaufende Ausfluß aus den Ohren beunruhigt die Aerzte und gilt als ungünstiges Anzeichen.

Bukarest, 27. Decbr. Der König empfing heute das Bureau des Senats, welches die Adresse überbrachte. Er dankte für die in der Adresse ausgedrückten Gesinnungen und bemerkte, er erinnere sich mit Genugthuung des warmen Empfanges des Thronfolgers bei seinem Erscheinen im Senate, wo er lernen werde, von den wahren allgemeinen Interessen dictierte Gesetze zu schaffen. Er (der König) habe sein Leben den Interessen des Vaterlandes geweiht, dessen Festigkeit die Zukunft des Thronfolgers sichere. Er zweiste nicht, daß der Senat bereit sei, auf das Willigte der Regierung seine Hilfe zu leisten durch wohlerwogene Gesetze und weise Rathschläge zum Wohl und fernerne Gedanken Rumäniens.

Sofia, 27. Decbr. Die Sobranje beendigte heute die Berathung des Budgets und genehmigte dasselbe. Ein Decret des Fürsten verlängert die gegenwärtige Session der Sobranje bis Sonntag. — In Russland und Tsironowa ist die Influenza gutartig aufgetreten. In Russland wurde wegen zahlreicher Erkrankungen unter den Schülern das Gymnasium geschlossen.

Breslau. Wasserstand.

27. Decbr. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 11 cm über 0.

28. Decbr. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 2 cm über 0.

Eisstand.

Handels-Zeitung.

Lausanne, 27. Decbr. Die beiden Gesellschaften der Jura-Bern-Luzern- und der Schweizer West-Bahn haben sich in ihrer heutigen Generalversammlung unter der neuen Firma: Jura-Simplon-Bahn constituit. Vertreten waren 316 Actionäre mit 100 301 Stimmen. Dem Verwaltungsrathe sind von dem Bank-Consortium der Darmstädter Bank, der internationale Bank und der Banque continentale Vaudoise zu Lausanne zwei feste Offerten unterbreitet worden, die erste zur Converthung der West-Bahn-Prioritätsaction, die zweite zur Uebernahme der zu emittirenden Stammactien behufs Ankaufs der Bern-Luzern-Bahn. Beide Offerten sind vom Verwaltungsrathe einstimmig angenommen worden.

Concurs - Eröffnungen.

Kaufmann Hermann Denckewitz zu Berlin. — Hotelbesitzer J. Jacob Hotel und Badhaus zum Englischen Hof zu Wiesbaden.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Eintritt des Kaufmanns Max Balter in die Firma Louis Schutz hier. — Siegmund Zadig sen. hier, Inhaber Kaufmann Siegmund Zadig.

Gelöscht: Bruno Heintze, Aug. Schlesinger, Rohrstock & Büsch, Hantke & Schneider Ofenfabrik und Ofenbaugeschäft, sämmtlich hier.

Procura. Eingetragen: Collectiv-Procura des Hermann Herdt in Pöpelwitz, August Dittmar und Robert Flögel hier für die „Breslauer Actiengesellschaft für Eisenbahn-Wagenbau“.

Submissionen.

A.-z. Submission auf Telegraphenstangen. Die Telegraphen-Inspektion der Eisenbahn-Direction Breslau hatte zur Lieferung ausgeschrieben: 1) 41 Stück kieferne Telegraphenstangen 10 m lang, 2) 160 Stück 8 m lang, 3) 446 Stück 7 m lang und 4) 475 Stück Streben 5 m lang. Per Stück offerirten: Robert Liebrecht, Breslau, zu 500, 400, 325 und 220 Pf., Kain & Schlesinger, Breslau, zu 397, 303, 255 und 154 Pf., Zimmermeister Scheer, Malapane, zu 500, 430, 350 und 270 Pf., P. Schröder, Militsch, zu 500, 400, 300 und 250 Pf., Georg Schlesinger, Kempen, zu 575, 390, 290 u. 170 Pf., E. Mann, Crossen, zu 630, 500, 370 und 200 Pf., F. A. Schneider, Guben, zu 750, 400, 300 und 150 Pf. fr. Guben, E. Schlesinger, Gleiwitz, zu 500, 425, 340 und 225 Pf.

Marktberichte.

Breslau, 28. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weißer 17,70—18,90—19,30 Mk., gelber 17,60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur seine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. 17,00 bis 17,40—17,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste mehr angeboten, per 100 Kgr. 15,80—16,50—17,50 Mark, weisse 18—19 Mark.

Hafér in matter Stimmung, per 100 Kgr. 16—16,60—16,90 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 15,50—16,50—18,00 Mark.

Victoria 16,50—17,50—19,50 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kgr. 16,50—17,00—17,50 M.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kgr. gelbe 10,00—11,50—13,00 Mk.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein preishaltend.

Hansamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Sonnabend, den 28. December 1889.

Pr. 100 Kilogramm netto in Mark und Pf.

Schlag-Leinsaat ... 21 50 20 50 18 50

Winterrapss ... 30 20 29 80 28 30

Winterrüben ... 29 20 28 20 27 20

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Kigr. schles. 14,50—14,75 M., fremder 14,20—14,60 Mk.

Leinkuchen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. 15¾—16,00 M.

Palmkernkuchen gefragt, per 100 Kilogramm 12½—13 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother in fester Stimmung, per 50 Kigr. 38—42—48 Mk., weißer feine Qualitäten gut beachtet, 42—48—58 M.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—45 M.

Tannenklee ohne Angebot.

Thymothee sehr fest, 27—29—30 M.

Mehl gut verkäuflich, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen sein 28,00—28,50 M., Hausbacken 27,25—27,75 M., Roggen-Futtermehl 10,80—11,20 M., Weizenkleie 9,00—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,60 Mark.

Roggengroß per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark.

Berlin, 27. Decbr. [Producten-Bericht.] Das eingetretene

Frostwetter hat auf die Stimmung an unserem heutigen Markt bestehenden Einfluss ausgeübt, und es wurden, trotzdem Amerika niedrigere Notirungen meldet, für Weizen Anfangs circa 1½ M., für Roggen circa ¾ M. bessere Preise

